



Urs Huber aus der Schweiz (Team Bulls) gewinnt bei winterlichen Extrembedingungen und Dauerregen. Marcel Fleischhut beschreibt die Tortur folgt: „So was Krasses habe ich noch nicht erlebt.(...) In der zweiten Runde hat es in der Höhenlage noch angefangen zu schneien, ich habe meine Finger nicht mehr gespürt und nur noch mit dem Handballen geschaltet!“



alle Bilder © Sportograf

Winterliche Temperaturen, Dauerregen und zum Teil heftige Graupelschauer auf dem Wildbader Sommerberg machten allen Teilnehmern mehr zu schaffen, als die von Gregor Braun präparierte Strecke. Dem ehemaligen WM-Dritten Urs Huber (Team Bulls) aus der Schweiz schienen diese extremen Witterungsverhältnisse nichts auszumachen. Buchstäblich wie ein Schweizer Uhrwerk drehte er an der Spitze nach Belieben am Gashebel und sicherte sich den Sieg beim 3. Lauf der STEVENS GERMAN BIKE MASTERS über 89km und 2178 Höhenmeter. Bei den Frauen dominierte Almut Grieb, ehemalige Junioren Vizeweltmeisterin, vom Start weg.



Pünktlich um 10:30 Uhr schickte Michael Ketterer die insgesamt 160 Starter auf die Langdistanz mit Start und Ziel beim Sportgelände in Bad Wildbad. Nach der ersten Runde (ca. 30 Km) war noch eine 10-köpfige Spitzengruppe eng beieinander. Mit Markus Kaufmann (Vaude/Centurion), dem amtierenden Deutsche Meister und Titelverteidiger in Bad Wildbad und mit dem Lokalmatador Roland Golderer, (Cycle Sport Remchingen), dem ehemaligen Straßenprofi Uwe Hardter und Christian Schneidawind (beide Team Texpa Simplon) sowie dem ehemaligen Deutschen Meister Florian Willbold (Black Tusk Racing) waren alle Favoriten vertreten.



Bereits von eisigen Temperaturen und dem enorm hohen Anfangstempo gezeichnet, ging es in die zweite Runde auf welcher dann Urs Huber das Heft in die Hand nahm. Bei einsetzendem Graupelschauer und Schneefall erhöhte er das Tempo und sprengte somit die Spitzengruppe. Bei der zweiten Zieldurchfahrt betrug sein Vorsprung auf die 3-köpfige Verfolgergruppe mit Willbold, Hardter und Schneidawind bereits 1:30 Minuten. Weitere 30 Sekunden dahinter folgte dann der Deutsche Meister Markus Kaufmann vom Centurion-Vaude-Team. In dieser Reihenfolge kamen die Fahrer aus der dritten Runde ins Ziel. Außer den Zeitabständen gab es keine Änderungen mehr. Auch nicht beim Wetter. Hier hatten wohl vor allem die etlichen Hobbybiker zu beißen.



Auf der Mitteldistanz über 60 Kilometer waren es insgesamt 300 Starter, welche sich dieser Herausforderung stellten. Nach einem dramatischen Rennen mit vielen Positionskämpfen durften sich bei den Frauen Rebecca Markert (fi'zi:k) und bei den Männern Andreas Muckenhirn (Bike Sport World) als Sieger feiern lassen. Auf



Platz zwei folgte Marcel Fleschhut (Team Rothaus Lexware).

„So was Krasses habe ich noch nicht erlebt.“ Er hatte am Sonntagabend noch immer entzündete Augen, weil er sich seiner Brille entledigt hatte. **„Mit der Brille habe ich nichts mehr gesehen und nachher bei Wind und Schneeregen ohne auch nichts mehr. Das war fast ein Blindflug“**, berichtete Fleschhut. In der ersten von zwei Runden hatte er mit Andreas Muckenhirn in Führung gelegen, doch auf der langen Abfahrt zur Zieldurchfahrt kühlte er so stark aus, dass er den späteren Sieger ziehen lassen musste. „Ich wollte mir bei dem Wetter jetzt auch nicht den Vogel raus schießen. In der zweiten Runde hat es in der Höhenlage noch angefangen zu schneien, **ich habe meine Finger nicht mehr gespürt und nur noch mit dem Handballen geschaltet“**, erzählte Fleschhut (Team Rothaus Lexware).



Die Strecke wurde von Gregor Braun und seinem Team den Wetterverhältnissen entsprechen optimal präpariert. Die helfenden Hände, u.a. vom örtlichen Fußballverein, haben für ein reibungsloses und schmackhaftes Catering gesorgt. Das Rote Kreuz und die Bergwacht haben erneut die medizinische Betreuung und Sicherung perfekt gesteuert. Die Familie Fleck mit Freunden hat wieder einmal die Verpflegungsstation auf der Strecke professionell betreut. Aber auch viele andere Helfer waren an der Strecke trotz Regen und Kälte mit viel Engagement bei der Sache. Nur so kann ein Radsportevent blühen! Perfekt.

Das nächste Rennen der Serie ist der 11. SIGMA SPORT Mountainbike Marathon am 11. August 2013 in Neustadt a.d.W. mit der 1. Deutschen Hobby Meisterschaft.

Bilder: Copyright Sportograf (www.sportograf.com)

